

Systemaufbau des Flachdachs: einfach geklettet

Sicherlich war dem Auftraggeber Lancier Cable GmbH aus Drensteinfurt in Nordrhein-Westfalen der Klettverschluss als solches vor dem Start der Dacharbeiten ein Begriff, dass dieser aber später die gesamte neue Abdichtung der Werkhalle hält, bestimmt nicht. Doch genau mit diesem Systemaufbau erhielt das Fachunternehmen Friedrichs Dach und Wand GmbH aus Steinfurt-Borghorst den Auftrag und verlegte die einlagige bituminöse Abdichtung Orig. kebu easyklett.

Bei easyklett wird nämlich das Prinzip des Klettverschlusses für die Windsogsicherung des Abdichtungsaufbaus auf bituminöse Abdichtungsbahnen übertragen. Die Verlegung ist hierdurch sehr einfach und schnell. Für die Verarbeitung gelten die bekannten Vorgaben der Flachdachrichtlinie sowie der DIN 18531 für einlagige Abdichtungen, sodass der ausführende Handwerker die ihm gewohnten Abläufe übernehmen kann.

Das Projekt startete mit dem Abriss des Altdaches und einem kompletten Neuaufbau mitsamt der Erneuerung der Stahltrapezprofile. Als Dampfsperre wurde die kaltselbstklebende brandlastarme Dampfsperrbahn Orig. kebu Kebusef-BS eingesetzt, auf der als Dämmstoff eine Steinwolldämmung lose verlegt wurde.

Die mechanische Fixierung der Dämmung und die der Abdichtungsbahn erfolgt in nur einem Arbeitsschritt mithilfe der 120 mm breiten easyklett-Klettbänder. Diese werden durch den Dämmstoff im Untergrund mit Befestigern entsprechend dem Befestigungsplan fixiert und sorgen für die Windsogsicherheit – sowohl der Dämmung wie auch der Abdichtung.

Anschließend werden die Klettbänder mit Metallstreifen abgedeckt, um die direkte Verklebung zu vermeiden. Die mit einem unterseitigen Spezialvlies versehene easyklett wird dann problemlos über die Klettbandabdeckungen ausgerollt und ausgerichtet. Mit dem Herausziehen der Abdeckungen verkrallt sich das Vlies mit dem Klettband und ergibt eine extrem feste Verbindung und sofortige Lagesicherheit.



Bild 1. Werkhalle der Lancier Cable GmbH in Drensteinfurt: Blick auf die fertiggestellte Dachfläche



Bild 2. Bildausschnitt des easyklett-Systemaufbaus

Aufgrund der Befestigung durch die Klettstreifen entfallen Arbeitsschritte zu den herkömmlichen einlagigen Bitumenabdichtungen, beispielsweise Bahnenzuschnitte in windsogbeanspruchten Rand- und Eckbereichen. Außerdem kann immer und überall auf der Dachfläche die volle Breite der easyklett von 1,08 m genutzt werden, da die erhöhte Windlast durch ein Mehr an Klettstreifen ausgeglichen wird. Es fallen kein Verschnitt und keine zusätzlich zu schließenden Überlappungen an, somit wird sowohl Zeit als auch Material eingespart, was die Bahn auch für größere Dachflächen interessant werden lässt.

Die Nahtverbindungen werden mit einem Heißluftgerät sicher verschlossen, die Verwendung einer offenen Flamme ist bei diesem System nicht erforderlich, was wiederum das Produkt für alle flammensensiblen Anwendungsbereiche prädestiniert. Der oberseitige abziehbare Randtrennstreifen der Bahn gewährleistet eine sichere Masse-in-Masse-Verbindung.

Durch die unterseitige Vlieskaschierung und die Möglichkeit, die Nahtbereiche ohne offene Flamme zu schließen, kann das easyklett-Abdichtungssystem sogar auf hochpolymeren Flachdächern, die keine Verträglichkeiten



Bild 3. Herausziehen der Trennbleche (Fotos: Kebulin-Gesellschaft Kettler GmbH & Co. KG)

zu Bitumenbahnen aufweisen, verlegt werden. Wenn die baulichen Voraussetzungen stimmen, kann neben der klassischen Klettfixierung auch eine Lagesicherung durch Auflast erfolgen.

Sollten in Zukunft Umbauten in oder auf der Halle Durchführungen oder sogar großflächige Dachausschnitte notwendig machen, zeigt auch hier das System seine Stärke und Flexibilität. Die Klettverbindung ist, wie bekannt, sehr fest, aber nicht unlösbar. Die Abdichtung kann ohne großen Aufwand und Beschädigungen des angrenzenden Dachaufbaus entfernt werden und ermöglicht so den problemlosen Einbau von beispielsweise großformatigen Lüftungskanälen oder Lichtbändern.

In gleicher Weise wie zuvor skizziert, kann auch ein größerer Teil- oder flächiger Rückbau erfolgen. Gerade in diesem Fall zeigt sich easyklett als zukunftsorientiertes Abdichtungssystem. Werden bei der konventionellen einlagigen Bitumenabdichtung die Befestiger in den Nahtverbindungen der Bahnen fest eingeschlossen, stellt sich das beim easyklett-System gänzlich anders dar: durch die lösbare Verbindung Bahn/Klettband sind die Schrauben frei zugänglich und können problemlos entfernt werden.

Von der Dämmung über die Befestiger bis hin zum Klettband und der Bahn als solcher können alle Kompo-

ponenten bei der Demontage separiert werden. Idealerweise kann so z. B. die Dämmung wieder- oder weiterverwendet werden. Aber auch bei einer möglichen Entsorgung wird durch die Sortenreinheit ein Recycling erst möglich gemacht. Fazit: ein System mit und für die Zukunft.

Bautafel

Dachsanierung der Werkhalle der Lancier Cable GmbH, Drensteinfurt

- Bauherr: Lancier Cable GmbH, Drensteinfurt
- Ausführendes Fachunternehmen: Friedrichs Dach und Wand GmbH, Steinfurt-Borghorst
- Abdichtungssystem: Orig. kebu easyklett
- Hersteller: Kebulin-Gesellschaft Kettler GmbH & Co. KG, Herten

Weitere Informationen:

Kebulin-Gesellschaft Kettler GmbH & Co. KG
Ostring 9, 45701 Herten
Tel. (0209) 96 15-0, Fax (0209) 96 15-190
info@kebu.de, www.kebu.de